

Stiftung Joël

KindErspitex⁺ | hilft schnell
und unkompliziert

Jahresbericht 2022



Bericht des Präsidenten

Die Stiftung Joël Kinderspitem bezweckt die umfassende Betreuung pflegebedürftiger Säuglinge, Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener mit ihren Familien in allen 19 Kantonen der Deutschschweiz, in Teilen der Romandie sowie im Fürstentum Liechtenstein. Die Kinderspitem erfüllt ihren Zweck durch Schaffung geeigneter Unterstützungs- und Beratungsangebote sowie durch Einsatz von Pflegefachleuten. Die Stiftung verfolgt keine Selbsthilfe- oder kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

Aktuell pflegen und betreuen rund 260 Mitarbeitende über 350 Kinder mit einer schweren Krankheit oder Beeinträchtigung. Die Nachfrage von professioneller Pflege und das Bedürfnis betroffener Familien nach Unterstützung sind sehr gross und in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Um das Wachstum der Stiftung auch wirtschaftlich stemmen zu können, wurde im Rahmen der strategischen Ausrichtung auf verschiedenen Ebenen gearbeitet, auch mit dem Ziel die finanziellen Risiken zu minimieren. Die Regionen sind damit noch stärker in der Planung und Bereitstellung der nötigen Ressourcen gefordert.

Den durch uns betreuten Familien und deren Kindern danken wir herzlich für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und den Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz. Dank der Unterstützung durch die Gönnervereine und vielen Spenderinnen und Spendern können wir das Jahr positiv abschliessen. Wir sind zuversichtlich, unsere Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Familien, speziell auch im Bereich der psychiatrischen Versorgung, weiterhin erbringen zu können.

Danke Rahel Mühlemann, dass du bis Ende Jahr als Stiftungsrätin die Anliegen der Gründerfamilie vertreten hast. Wir freuen uns mit den neuen Stiftungsräten Dr. med. Mélanie Doutaz und Sascha Caspers, im Geist von Verena Mühlemann, uns gemeinsam der bestmöglichen Unterstützung der Kinder mit speziellen Bedürfnissen widmen zu können.

André Fluri, Präsident Stiftungsrat

André Fluri, Präsident Stiftungsrat

Bericht der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hatte im vergangenen Jahr sowohl vielfältige Entwicklungen in der Organisation zu meistern als auch in vielen Bereichen die Weichen für die Zukunft zu stellen. Auch wir sind vom Fachkräftemangel betroffen, haben endlich die Pandemie als überwunden betrachtet, den Krieg in der Ukraine nur schwer einordnen können und aus Betroffenheit den kranken Kindern aus den Kriegsgebieten unsere Unterstützung angeboten.

Seit letztem Jahr verfügen wir über eigene Berufskleidung, Rucksäcke für die Pflegeartikel und die Tablets, die alle Mitarbeitenden für ihre Einsätze zur Klienteninformation samt Leistungserfassung benötigen. Mit der Erfahrung, dass auch Organisationen und Geschäftsbeziehungen einem gewissen Zyklus folgen, haben wir uns für eine neue Brokerlösung entschieden. Im Zuge der Informatikplanung stellten wir unser Klienteninformationssystem auf die Tourenplanung mit Zeit- und Leistungserfassung um. Dabei halten wir ganz bewusst an der Planung mit „einem Team pro Kind“ fest.

Zudem haben wir letztes Jahr wieder alle Statistiken und Kostenrechnungen mit Abgrenzungen pro Kanton erstellt, das Überwachungsaudit zur Rezertifizierung der Pflegequalitäts-Sicherung durchlaufen und all die Geschäftsbeziehungen in einem mannigfachen Netz gepflegt. Im September sind wir als Mitglied beim Dachverband Spitem Schweiz aufgenommen worden. Dies schafft hervorragende Möglichkeiten, uns noch besser zu vernetzen, insbesondere mit den anderen Kinderspitem-Organisationen, um die Anliegen der Klienten zu vertreten.

Im Bereich der psychopädiatrischen Pflege, die wir nun schon seit über 10 Jahren anbieten, ist die Nachfrage weiterhin stark gestiegen. Die Publikation der Master-Thesis zur „Qualität der psychopädiatrischen Pflege im ambulanten Bereich“ in verschiedenen Fachzeitschriften unterstützt unsere Bestrebungen, dass auch diese Leistungen durch die Versicherer finanziert werden und Kinder mit psychischen Problemen nicht benachteiligt werden. Da es keine spezifische Ausbildung in diesem Bereich gibt, besuchten die Mitarbeitenden interne und externe Weiterbildungen.

Im somatischen Bereich wurde das Projekt mit einer Pflegeexpertin zur Unterstützung in der Praxis und in der Qualitätsentwicklung erfolgreich abgeschlossen.

Danke den Familien für das entgegengebrachte Vertrauen, Danke den Mitarbeitenden für ihr tägliches Engagement und Danke den vielen Unterstützenden im weiteren Umfeld, insbesondere auch den Vorstandsfrauen der Gönnervereine.

Franz Elmer, Geschäftsführer



WIR BERATEN
RISK MANAGEMENT
VERSICHERUNG
VORSORGE

MIT SICHERHEIT VORAUSS.

Bericht der Finanzverantwortlichen

Im Jahr 2022 konnte die Umsatzgrenze von CHF 9 Mio. (VJ 7.7 Mio.) bzw. 10.5 Mio. (VJ 9.1 Mio.) inkl. Spenden erreicht werden. Die nachgefragten Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahr wurden nochmals um rund 9'500 Stunden gesteigert. Die Stunden für Abklärung und Beratung sind um 28% und die der Behandlungspflege um 18% gestiegen, die Grundpflege ist gleichbleibend geblieben. Für den Kanton Aargau durften wir das Betreuungsangebot Entlastung von Eltern übernehmen.

Per Ende Jahr beschäftigten wir 259 Mitarbeitende, davon 81.65 Vollzeitstellen. Die Besetzung der offenen Stellen mit qualifiziertem Personal ist anspruchsvoll. Kritisch bleibt der Ausgleich zwischen Qualität, Finanzierung und Fachkräftemangel. Zusätzlich kamen nach der Pandemie die Unsicherheiten des Krieges und die Teuerung (Benzinkosten) hinzu. Die Kinderspitem benötigt mehr finanzielle Mittel, damit die Anstellungsbedingungen in der Pflege attraktiver gestaltet werden können.

Da der Personalaufwand fast gleich hoch wie der Erlös aus Dienstleistungen ist, sind wir zur Deckung von Projekten in einem hohen Mass auf Spenden und Freiwilligenarbeit angewiesen. An liquiden Mitteln durften wir CHF 191'356 vom Gönnerverein Kinderspitem Joël Mühlemann bzw. CHF 6'746 vom Gönnerverein O.ch verbuchen.

Die Perspektive ist anspruchsvoll: Anpassung der Rahmenbedingungen Pflege im Spannungsfeld mit der Finanzierung. Die Kosten müssen gemeinsam mit den Kostenträgern identifiziert werden. Diese müssten grosses Interesse daran haben, dass es qualifizierte Leistungserbringer in ausreichender Anzahl gibt. Investitionen in den Pflegeberuf lohnen sich, denn dieser ist nach wie vor attraktiv, wenn mit guten Rahmenbedingungen genügend Fachkräfte aufgebaut werden können. Die Stiftung Joël Kinderspitem möchte hier als Arbeitgeberin die bestmögliche Unterstützung bieten und gemeinsam mit allen Beteiligten Lösungen finden.

Nadine Fankhauser, Leiterin Zentrale Dienste

Bericht Fundraising und Kommunikation

Die Finanzierung der Pflegeleistungen ist sehr komplex und stellt die Stiftung Joël Kinderspitex vor grosse Herausforderungen. Grundsätzlich werden die Pflegeleistungen durch die Versicherer übernommen, sind aber mit den aktuellen Tarifen und der Restkostenfinanzierung durch die Gemeinden oder Kantone nicht kostendeckend abrechenbar. Das heisst, dass wir die nicht gedeckten Kosten über Spenden finanzieren müssen. Zudem werden Betreuungsleistungen, welche nötig sind, um überhaupt pflegen zu können, leider nicht finanziert. Ein Kind muss, verglichen mit Erwachsenen, sich stärker auf die Situation einstellen können, bevor die geplanten Pflegeleistungen überhaupt erst durchgeführt werden können.



Die Nachfrage von professioneller Pflege betroffener Familien nach Unterstützung ist in den letzten Jahren stark gestiegen und es sind neue Bedürfnisse entstanden. Dies führte dazu, dass die Kinderspitex innovative Angebote entwickelte und diese erfolgreich umsetzt.

Um dem grossen Bedarf gerecht zu werden, wird die Kinderspitex auch künftig neue Projekte und Angebote lancieren. Programme wie zum Beispiel Betreuung, Entlastung, Unterstützung in Härtefällen, Spital- und Trauerbegleitung und die WG Kunterbunt werden grösstenteils über Spendengelder finanziert. Daher sind wir als Kinderspitex aktuell mehr denn je in einem hohen Mass auf private Unterstützung angewiesen.

Glücklicherweise können wir auf die Solidarität vieler Privatpersonen und Institutionen wie Stiftungen, Kirchgemeinden und Firmen zählen, welche die Kinderspitex grosszügig unterstützen. Für die Spenden und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir im Namen aller kleinen und grossen Klientinnen und Klienten, der Mitarbeitenden sowie dem Stiftungsrat ganz herzlich. Es freut uns sehr, macht uns glücklich und stolz, so viele Spenderinnen und Spender an unserer Seite zu wissen!

Um Fundraising erfolgreich zu betreiben, ist der Dialog und somit die Kommunikation zentral. Wir versuchen über möglichst viele Kanäle, wie Zeitungsinserte und -Berichte, Fernseh- und Radiosendungen, Soziale Medien sowie Messeauftritte kostenoptimal präsent zu sein. Gerne informieren wir über unsere wichtige Arbeit in Schulen, an Vereinsabenden, Stehlunchs anlässlich Firmenanlässen, halten Vorträge bei Serviceclubs, Dienstleistern sowie an Hochschulen. Es ist uns ein grosses Anliegen, mit allen Dialogpartnern aktiv, transparent, ehrlich und zeitnah zu kommunizieren und die Kinderspitex in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Unsere Mitarbeitenden sowie viele weitere Privatpersonen, die mit ihrem Einsatz Freiwilligenarbeit leisten und uns an Frühlings-, Herbst- und Weihnachtsmärkten mit einem Stand vertreten, Kleinigkeiten verkaufen und über die wertvolle Arbeit der Kinderspitex informieren, tragen ebenso erfolgreich dazu bei. Zudem erfreuen wir uns einer sehr sportlichen Community: Immer öfters ist unser Logo anlässlich organisierter Laufveranstaltungen oder privaten Velotouren auf Sportbekleidung zu sehen, um so die Bekanntheit der Kinderspitex zu steigern oder gar Spendengelder zu sammeln.

Besonders stolz sind wir auf unsere Kommunikationspartnerschaften mit auserwählten, medial präsenten Organisationen. Diese ermöglichen uns, zusätzliche Personengruppen anzusprechen und auf die Anliegen der Kinder und deren Familien zu sensibilisieren.

Für das aktuelle Jahr wünschen wir uns viele zufriedene Kinder, die dank unserer Einsätze, finanziert durch Spendengelder, lächeln können. Denn ein Lächeln bedeutet mehr als tausend Worte! Herzlichen Dank für Ihre erneute Unterstützung im Jahr 2023.

Simon Fuchser, Leiter Kommunikation und Fundraising

Familienbericht

Unser Sohn Mathieu erblickte am 5. Juni 2016, drei Monate zu früh, die Welt. Als Extremfrühgeburt verbrachte er die ersten Wochen seines jungen Lebens auf der Neonatologie. Die behandelnden Ärzte waren zufrieden mit seiner Entwicklung und sämtliche Untersuchungen deuteten auf einen gesunden Jungen hin.

In der 34. Woche erkrankte Mathieu an einem Infekt und kämpfte auf der Intensivstation um sein Überleben. Leider nahm sein Gehirn in dieser Zeit grossen Schaden: Bei der Abschlussuntersuchung wurde eine beidseitige zystische periventriculäre Leukomalazie (PVL) diagnostiziert, eine Beschädigung der weissen Hirnsubstanz.

Aufgrund seines Entwicklungsstandes wissen wir heute, dass Mathieu leider sein Leben lang auf Fremdbetreuung angewiesen sein wird.

Mathieu ist Tetraspastiker und kann weder frei sitzen, noch gehen oder sprechen. Sein Sehvermögen ist stark eingeschränkt und seine geistige Entwicklung ist massiv verzögert.

Mathieus' Schwester Michelle ist 12 Jahre alt. Sie kümmert sich oft liebevoll um ihren kleinen Bruder. Sie weiss, dass ihr Geschwisterchen nie so sein wird, wie sie es sich immer gewünscht hatte - dennoch liebt sie ihren kleinen Bruder und ist immer für ihn da.

Damit wir aber auch genügend Zeit mit Michelle verbringen und ihr die gehörige Aufmerksamkeit schenken können, sind wir auf externe Hilfe angewiesen. Deshalb haben wir uns an die Stiftung Joël Kinderspitex gewendet. Wir sind für die Hilfe der äusserst kompetenten Pflegefachpersonen sehr dankbar. Jeweils einen ganzen Nachmittag pro Woche können wir uns vollumfänglich von der Alltagspflege und Therapie mit Mathieu ausklinken und uns ganz unserer Tochter widmen. Auch Mathieu schätzt den Kontakt zu den Mitarbeiterinnen der Kinderspitex sehr und profitiert von der aktiven Arbeit mit ihm.

Ohne die Unterstützung der Kinderspitex wäre es uns kaum möglich, genügend Zeit für uns Eltern und unsere Tochter zu haben.



Die Auszeit hilft uns, wieder Kraft zu tanken und wieder mit mehr Energie den schwierigen Alltag zu bewältigen. Die Unterstützung durch die Stiftung Joël Kinderspitex ist für uns nicht mehr wegzu-denken.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Gabriela Riner,
Mutter von Mathieu und Michelle



BILANZ	2022	2021	Betriebsrechnung	B 2023	2022	2021
Flüssige Mittel	506'765	536'227	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'171'623	9'068'295	7'675'800
Flüssige Mittel Fonds	376'147	411'147	Nettoerlöse aus Spenden und Beiträgen	1'260'200	1'450'601	1'450'285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'977'829	1'691'729	BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG	10'431'823	10'518'896	9'126'085
Übrige kurzfristige Forderungen	255'248	282'651	Personalaufwand inkl. Spesen	9'773'795	9'539'292	8'298'864
Aktive Rechnungsabgrenzungen	70'409	38'749	BRUTTOGEWINN II	658'028	979'604	827'221
Umlaufvermögen	3'186'398	2'960'503	Betriebsaufwand	148'063	153'648	144'690
Anlagevermögen	91'878	120'178	Verwaltungsaufwand	115'500	102'079	94'194
TOTAL AKTIVEN	3'278'276	3'080'681	Informatik-, Werbeaufwand	516'500	643'899	470'327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'456	8'138	Übriger betrieblicher Aufwand	780'063	899'626	709'211
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	123'400	128'000	BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN (EBITDA)	-122'035	79'978	118'010
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	144'829	163'459	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf			
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen	1'358'919	1'192'470	Positionen des Anlagevermögens	35'250	28'299	49'608
Finanzverbindlichkeiten langfristig	773'200	800'000	BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG (EBIT)	-157'285	51'679	68'402
Fremdkapital	2'412'805	2'292'067	Finanzerfolg	-1000	-225	-486
Fonds Entlastung	43'901	43'901	BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	-158'285	51'454	67'916
Fonds Projekte	45'000	80'000	Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	130'000	-130'000	-168'615
Fonds Härtefälle	22'390	22'390	JAHRESEERGEBNIS AUS BETRIEB	-28'285	-78'546	-100'699
Fonds psychopädiatrische Pflege	60'000	-	Zuwendung Gönnervereine	110'000	190'404	209'467
Fonds psychopädiatrische Pflege - Home Treatment	34'000	94'000	JAHRESEERGEBNIS AUS BETRIEB	81'715	111'858	108'768
Fonds Spitalbegleitung	13'555	13'555	(+)Entnahme / (-) Zuwendung Reservefonds	-81'715	-111'858	-108'768
Fonds WG Kunterbunt	-	-	JAHRESEERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNG	-	-	-
Fonds Trauerbegleitung	2'256	2'256				
Fonds Jubiläum	25'045	25'045	Kennzahlen	31.12.2022	31.12.2021	
Fonds Inklusion	130'000	130'000	Anzahl Klienten	356	294	
Fondskapital	376'147	411'147	Anzahl Mitarbeitende	259	238	
Stiftungskapital	50'000	50'000	Anzahl Stellen	81.65	67.20	
Reservefonds	439'324	327'466	Verrechnete Stunden	85'910	76'027	
Organisationskapital	489'324	377'466				
TOTAL PASSIVEN	3'278'276	3'080'681				

Spenden:
 Bank Linth LLB AG, 8730 Uznach
 CH85 0873 1555 0307 4200 2

Stiftungsrat Joël Kinderspitem Schweiz

- André Fluri, Präsident
- Julia Gschwend, Vizepräsidentin
- Thomas Suter, Mitglied

Geschäftsstelle 062 797 79 43

- Franz Elmer, Geschäftsführer
- Nadine Fankhauser, Leiterin Zentrale Dienste
- Nicole Wetli, Finanzen
- Sophie Kyburz, Personal
- Christa Jäger, Informatik / Personal
- Sebastian Kopp, Informatik / Administration Pflege
- Gabriela Schegg, Leiterin Administration Pflege
- Simon Fuchser, Leiter Kommunikation und Fundraising
- Claudia Zängerle, Fundraising / Kommunikation

Region 1 (BE/LU/SZ/AG/SO/UR) 062 797 79 43

Regionalbüro Gönhardweg 6, 5000 Aarau

- Sabina Di Giusto, Regionalleiterin
- Nadine Marti, Administration Region 1
- Susanne Lüthi, Stv. RL, Teamleiterin
- Ursula Baumgartner, Teamleiterin
- Marilena Caputo, Teamleiterin
- Patrizia Nussbaumer, Teamleiterin
- Natascha Regazzoni, Teamleiterin
- Susanne Renfer, Teamleiterin
- Esther Richner, Teamleiterin
- Renate Romeo, Teamleiterin
- Susi Vogel, Teamleiterin

Region 2 (BS/BL/JU/AG-Nordwest/SO-Nordwest)

Regionalbüro, Rheinfelderstrasse 12, 4127 Birsfelden

- Claudia Rediger, Regionalleiterin
- Caroline Kühn, Stv. RL, Teamleiterin
- Marina Jund, Teamleiterin
- Sebastian Küng, Teamleiter
- Béatrice Panier, Teamleiterin
- Naemi Rubeli, Teamleiterin
- Priska Screti, Teamleiterin

- Dr. med. Mélanie Doutaz, Mitglied
- Sascha Caspers, Mitglied
- Rahel Mühlemann, Mitglied bis Ende 2022

Qualitätsmanagement und Pflegeexpertise

- Tanja Bosshard, APN Region 4
- David Schmid, Experte Psychiatriepflege
- Ivan Skrbec, Experte Psychiatriepflege

Revisionsstelle

- BDO AG, Entfelderstrasse 1, 5001 Aarau

Region 3 (SG/TG/AI/AR/GR/FL) 071 552 07 60

Regionalbüro Falkensteinstrasse 27, 9000 St. Gallen

- Brigitta Oertle, Regionalleiterin
- Astrid Baumgartner, Fachexpertin
- Carina Benz, Administration Region 3
- Christine Hasler, Teamleiterin
- Sandra Lusti, Teamleiterin
- Daniela Sprenger, Teamleiterin

Region 4 (ZH/SH/ZG/AG-Nordost) 052 222 00 40

Regionalbüro Holzlegistrasse 49b, 8408 Winterthur

- Annette Menkhorst, Regionalleiterin
- Karin Blazejczak, Administration Region 4
- Evelyn Eichmann, Stv. RL, Teamleiterin
- Silvia Hofmann, Teamleiterin
- Maria Känzig, Teamleiterin
- Martina Renz, Co-Teamleiterin
- Cécile Schnetzler, Co-Teamleiterin